



# Mythos Inobhutnahme

Kurs-Nr.: LO 16/2022

**Auch als Inhouse-Seminar buchbar!**  
**Bildungschecks & Bildungsprämien möglich**

**07. & 08. Juni 2022**

## **Kosten:**

**260,-€ Gesamtkosten**

für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

## **Zeiten:**

07. & 08. Juni 2022

je 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

## **Online-Anmeldung:**

**[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)**

## **Über den Kurs**

Die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII zählt zu den großen Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe. In kaum einem anderem Akt bilden sich Macht und Verantwortung des Jugendamtes (ASD) so deutlich ab. Entsprechend vielschichtig sind die Kompetenzen, die die Fachkräfte, welche im Kontext einer Inobhutnahme mitwirken, entwickelt haben müssen. In der Situation wird von ihnen Einschätzungsvermögen mit besonderem Blick für Verhältnismäßigkeit verlangt, sowie eine klare Entscheidungs-, und Handlungsbereitschaft in häufig hoch emotionalen Situationen. Dabei müssen Sie als pädagogische Fachkräfte die Fähigkeit haben pädagogisches und strategisches Vorgehen ressourcenorientiert zu verknüpfen, um eine (weitere) Traumatisierung der betroffenen Kinder zu vermeiden und (zukünftige) Kooperationsbereitschaft der Eltern zu begünstigen.

**Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe.**

## **Ziele:**

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Inobhutnahme sind konkretisiert und differenziert erörtert. Die Teilnehmer\*innen haben Sicherheit bezüglich der Phasen einer Inobhutnahme und wissen diese zu differenzieren. Die Aufgaben und Pflichten im Kontext der unterschiedlichen Rollen der Fachkräfte während der Inobhutnahme sind klar und Erfolgsfaktoren für ein gutes Zusammenwirken erarbeitet. Die Teilnehmenden haben Strategien und Methoden entwickelt, um den sozialpädagogischen Herausforderungen sicher zu begegnen. Fokussierte Kollegiale Beratungsmethoden sind geübt.

## **Inhalte:**

- Rechtliche Grundlagen der Inobhutnahme
- Aufgaben und Pflichten der Fachkräfte der Jugendhilfe während der Inobhutnahme
- Die Inobhutnahme im Jugendhilfedreieck
- Differenzierung der Inobhutnahme zur HZE
- Sozialpädagogische Herausforderungen der Inobhutnahme
- Sekundäre Kindeswohlgefährdung verstehen und vermeiden
- Relevante Fragestellungen und fokussierte kollegiale Beratungsmethoden

## **Arbeitsformen**

### **/Methoden**

### **/Materialien:**

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis
- Live-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen Arbeitspapieren
- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer\*innen

### **Referent\*in:**

## **Brigitte Paterson**

Dipl. Sozialpädagogin (FH); Case Managerin und Case Management Ausbilderin (DGCC); Weiterbildung in systemischer Beratung und prozessorientiertem Coaching in moderner Psychologie und Organisationsberatung.

Langjährige Tätigkeit im Jugendamt in verschiedenen Funktionen, insbesondere im ASD; Mitwirkung bei der sozialräumlichen Neuausrichtung einer Kommune; mehrjährige Erfahrung in der SPFH mit Schwerpunkt; Leitungsverantwortlich bei verschiedenen freien Trägern der Jugendhilfe.

Freiberuflich tätig im Profit- und Non-Profit Bereich mit den Schwerpunkten Casemanagement in der Jugendhilfe sowie Team- / Führungskräfteentwicklung, und Personaleignungsdiagnostik, Tätigkeit im nationalen und internationalen Kontext.